

Kurzprotokoll der Telefonkonferenz des Bundesvorstands am 04.09.2009

Medium: Easy-Audio, wie bisher

Zeit: 10.00 bis 11.15 Uhr

Teilnehmer: Helmut Clemm, Rudolf Schnappauf und Heinz Hütter

Protokoll: Heinz Hütter

Themen

1. Angebot – Übernahme der Webseite.....	1
2. Wahrnehmung des GfA-Abends „Sudoku“ am 30.10. bei Gruppe Frankfurt.....	1
3. Weiteres Verfahren im Umgang mit der Webbetreuerin.....	1
4. Homepage-Entwicklung –.....	2
5. Weitere Initiativen des Bundesvorstands.....	2
6. Methodentag Projektmanagement.....	2
7. Spendenbescheinigung.....	2
8. Falkenstein 2010.....	2
9. Bundeskongress Frankfurt.....	2
10. Vorbereitung des ErwBuVo am 21.11.09.....	2

1. Angebot – Übernahme der Webseite

Da das Angebot der Fa. evobit in den Punkten „Übernahme/Nachbau“ der GfA-Homepage und „Betreuung“ als zu hoch erscheint, erkundigt sich Herr Schnappauf bei Martin Seibert/Seibert-Media nach einem angemessenen Preis.

Herr Hütter wird das Nürnberger GfA-Mitglied Frank Neuhaus ebenfalls um eine Stellungnahme bitten.

2. Wahrnehmung des GfA-Abends „Sudoku“ am 30.10. bei Gruppe Frankfurt

Herr Clemm und Herr Schnappauf ermutigen Herrn Hütter, den vereinbarten Vortragsabend durchzuführen.

3. Weiteres Verfahren im Umgang mit der Webbetreuerin

H. Hütter erläutert seine Vorgehensweise, trotz schriftlicher Kündigung des Webbetreuungsvertrags mit Frau Mirbaha/ONEXTA weiterhin Anpassungs- und Einpflegeträger an Frau Mirbaha zu vergeben. Hintergrund ist die zeitliche Lücke zwischen einer Untersagung der Betreuung und dem Abschluss eines Ersatzvertrags mit einem anderen Partner und dessen Übernahme/Nachbau der Homepage in einem gfa-gemieteten Webspace.

Eine Unterlassungsklage gegenüber Frau Mirbaha wird diskutiert.

Herr Clemm erklärt sich bereit, sich über das weitere Vorgehen mit H. Baumstark, H. Prof. Fauteck und H. Berndsen in Verbindung zu setzen.

Die Frage „Wie informieren wir den ErwBuVo bzw. wie holen wir dessen Einverständnis ein?“ wurde in dieser Besprechung nicht gestellt.

4. Homepage-Entwicklung –

Im Zusammenhang zum ersten Absatz des TOP 3 ist der Auftrag an Frau Mirbaha zu sehen, die Homepage um eine Rubrik „Empfehlungen“ zu erweitern. Diese soll Mitgliedern und Referenten zur Ankündigung eigener Leistungen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Clemm unterstützt das Erstellen dieser Rubrik ausdrücklich. Herr Schnappauf unterstützt diese Aktivität, damit nicht nur auf XING im GfA-Forum interne und externe Veranstaltungen von GfA-Mitgliedern veröffentlicht werden können, sondern auch auf der GfA-Homepage. Kritisch sieht er nur, Onexta einerseits zu kündigen und andererseits neu zu beauftragen.

5. Weitere Initiativen des Bundesvorstands

Mit Hinblick auf belebende Impulse für Gruppenleiter und Teams und die Kandidatendiskussion für den nächsten Buvo erläutert Herr Hütter seine geplanten Maßnahmen zur Durchführung des Führungsworkshops, zur Aktivierung des Kreativausschusses und zum nächsten Infobrief.

6. Methodentag Projektmanagement

Herr Clemm regt an, die Referenten des Methodentags um einen Abdruck ihrer Vorträge in einem möglichen Sonderheft des Arbeitsmethodikers zu „Arbeitsmethoden im Projektmanagement“ zu bitten. Herr Hütter wird Herrn Clemm einen Tagungsband zukommen lassen und die Referenten anfragen, ob ihr Beitrag für den *Arbeitsmethodiker* genutzt werden darf.

7. Spendenbescheinung

Herr Clemm wird Herrn Lichtenthäler nochmals darum bitten, ein steuerlich einwandfreies Verfahren mit Spendenbescheinigungen für Referenten zu entwickeln, damit Vorstände nicht nachträglich für falsche Verfahren haftbar gemacht werden können und weiterhin den Referenten ein konkreter Nutzen für ihre Zusage gemacht werden kann.

Herr Schnappauf fragt nochmals nach dem Sinn einer Gemeinnützigkeit, wenn die bisherige Praxis kein zulässiger Vorteil sein sollte.

8. Falkenstein 2010

Herr Schnappauf teilt mit, dass der Zeitplan bei der Referenten- und Themenauswahl und dem Erhalt der Referententexte bereits in Verzug ist. Ziel ist es, alle Unterlagen bis November gedruckt zu haben.

Herr Hütter wird die Referenten des Methodentags fragen, ob sie sich als Falkenstein-Referenten zur Verfügung stellen würden.

9. Bundeskongress Frankfurt

Der Bundesvorstand hat erhebliche Zweifel, ob der angekündigte Bundeskongress überhaupt stattfinden wird bzw. in angemessener Weise vorbereitet und durchgeführt werden kann. Unter Berücksichtigung des notwendigen Vorlaufs müsste bereits ein Programm vorliegen.

Bisher liegen von Frau Mirbaha noch keinerlei Konkretisierungen hinsichtlich Thema, Referenten, Ort vor.

10. Vorbereitung des ErwBuVo am 21.11.09

Herr Clemm wird bis Anfang Oktober eine Agenda mit Einladungsschreiben erstellen und Herrn Hütter zum Versand zukommen lassen.

